Zeitschrift: Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 12 (1948)

Heft: 2

Bibliographie: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

Im Institut ist u. a. folgende Literatur eingegangen:

Tockert Joseph: Am Völkerweg. Kulturhistorische Erzählungen aus Luxemburgs Vergangenheit. 2 Bde.

Die ersten Kapitel dieses mehr belletristischen Werkes, das sich aber streng an die historischen Tatsachen hält, behandeln die Zeit des Eindringens der Römer in Luxemburg und den Ansturm der Germanen. Auch die weitern Kapitel schildern recht anschaulich einzelne wichtige Episoden aus der Geschichte Luxemburgs, ohne eine wissenschaftliche Darstellung bieten zu wollen.

Sautel Joseph: Vaison dans l'antiquité. 3 Tomes. Avignon 1941–42.

Ein dreiteiliges ausführliches Werk über die wichtigen Ausgrabungen in Vaison-la-Romaine, der alten Stadt der Vocontier. Der erste Band enthält eine exakte Beschreibung der Bauten, der zweite ein Fundverzeichnis und der dritte die Abbildungen. Überall beigegebene Karten und Pläne verdeutlichen die Ausführungen des Verfassers.

Rolland H.: Fouilles de Glanum. (St. Rémy de Provence). Paris 1946.

Die neusten Ausgrabungen in dieser massaliotischen Kolonie decken den starken griechieschen Einfluss auf, der sich seit dem 6. Jahrh. v. Chr. von Marseille aus in das ligurisch-gallische Hinterland auswirkte. Sie ergänzen den bekannten Triumphbogen mit Gallierdarstellungen und das erstaunlich gut erhaltene Mausoleum der Julier in ungeahntem Ausmasse.

Wuilleumier P.: Les fouilles de Fourvière. 5e éd. Lyon 1946.

Die bedeutende Entdeckung von zwei Theatern, die wie in Pompeji nahe beieinander liegen und deren eines wohl gedeckt war, wird in diesem Schriftchen publiziert.

Zellweker Edwin: Troia, drei Jahrtausende des Ruhmes. Zürich 1947.

Die Geschichte der Ausgrabungen auf dem Ruinenhügel von Hissarlik am Hellespont von Schliemanns ersten Sondierungen bis in die neueste Zeit wird hier aufs lebendigste geschildert. Auch die Ergebnisse der neuesten Ausgrabungen sind berücksichtigt. Sie zeigen, dass die sog. sechste Stadt, die man bisher für das Homerische Troia hielt, durch ein Erdbeben zerstört wurde und nicht durch eine Erstürmung.

Naumann Rudolf: Der Quellbezirk von Nîmes. Leipzig und Berlin 1937.

Die römische Kolonie Nemausus verdankt ihren Ursprung einer heilkräftigen Quelle. Sie wurde von den Römern zu einer reichen architektonischen Anlage mit Quais, Brücken, Tempeln usw. ausgebaut. Diese mit Scharfsinn und Gründlichkeit aus einer Ueberbauung des 18. Jahrh. herausgeschält zu haben, ist das Verdienst der vorzüglich dokumentierten Publikation.

de Vries Jan: Die geistige Welt der Germanen. Halle 1945.

Der Verfasser versucht ein Bild der geistigen Welt der Germanen zu entwerfen, vor allem auf Grund der isländischen Sagas, jedoch auch unter Benutzung der Bodenfunde, so dass sich aus den beiden Quellen ein einheitliches Bild zusammenfügt.

Allmer A. et Dissard P.: Les inscriptions antiques de Lyon. 5. Bde. Lyon 1888 ff.

Die antiken Inschriften im Museum von Lyon werden hier nach sachlichen Gesichtspunkten geordnet publiziert. Dadurch wird das Buch vor allem zum Vergleichen mit andern, etwa neu gefundenen, Inschriften geeignet.